

St.-Laurentius-Kirchenchor: Bei der Hauptversammlung werden viele Themen angesprochen / Neue Chorbücher werden angeschafft

Bei den Probebesuchen ist noch Luft nach oben

HEMSBACH. Personelle Veränderungen oder der Katholikentag in Mannheim – bei der Jahreshauptversammlung des St.-Laurentius-Kirchenchors Hemsbach gab es viel zu besprechen. Eröffnet wurde das Treffen von der Vorsitzenden Angelika Fuhrmann, die alle Gäste begrüßte.

Nach dem Totengedenken dankte Pfarrer Winfried Wehrle dem Chor für die ganzjährige musikalische Gestaltung der Gottesdienste. Es sei erstaunlich, dass gerade am ersten Weihnachtsfeiertag der stärkste Gottesdienstbesuch des Jahres zu verzeichnen gewesen sei, sagte Wehrle. Im Gegensatz zu den Vorjahren werde es keine Präsente für die einzelnen ehrenamtlich Tätigen geben. Stattdessen gibt es finanzielle Unterstützungen der Pfarrgemeinde bei Aus- und Fortbildungen, verkündete Wehrle.

Personelle Änderungen

Zudem werde es weitere personelle Veränderungen geben, weil Pater Josef Hemsbach verlassen und Alfred Müller aus gesundheitlichen Gründen um die „Entpflichtung“ als Dia-

kon gebeten habe. Mit Blick auf den Katholikentag in Mannheim in der Zeit vom 16 bis 20. Mai warb Wehrle noch für aktive Teilnahme. Am 30. Mai stehe zudem der 25. Jahrestag der Einweihung des Pater-Delp-Gemeindehauses an.

Deutlich mehr Frauen

Vorsitzende Fuhrmann bedankte sich für die finanzielle Unterstützung durch die politische wie auch Pfarrgemeinde. Im Jahresbericht stellte sie fest, dass sich die Mitgliederzahl nur durch gestorbene Mitglieder verändert habe. Neben 46 aktiven Sängern fördern 102 Personen die Arbeit des Kirchenchores. Mit 32 Stimmen sind die Frauen mehr als doppelt so stark vertreten als die 14 Männer in Tenor und Bass. Die 42 Singstundenabende waren durchschnittlich mit rund drei Vierteln der Chormitglieder besucht worden. Hier sehe sie ein deutliches Steigerungspotenzial zu mehr Teilnahme.

Mit dem Protokoll der vergangenen Hauptversammlung und dem Bericht der Aktivitäten im vergange-

nen Jahr berichtete Schriftführer Ernst Hertinger von den Darbietungen, bei denen Werke von 36 verschiedenen Komponisten zu hören waren. Die jungen Musiker Kerstin und Simon Schwalbenhofer erhielten die Chance, Lieder vorzutragen – schließlich wolle man Nachwuchstalente fördern.

Mit Kassenwart Peter Kleefisch, der in seinem Bericht einen leichten Überschuss von etwa 300 Euro auswies, sieht sich die Gemeinschaft in finanzieller Hinsicht gut verwaltet, was sich im Bericht der Kassenrevisorinnen Karla Müller und Angelika Wind widerspiegelte. So war die Entlastung des Kassenwartes und Gesamtvorstandes reine Formsache. Danach wurden die turnusmäßige Wahl der Vorsitzenden, des Kassiers und eines Beisitzers durchgeführt. Alle Amtsinhaber wurden einstimmig wiedergewählt.

Dirigent Markus Wind begann seinen Bericht mit dem Dank an die Sänger, die regelmäßig zu den Proben und Gottesdiensten erschienen waren. Für das bevorstehende Konzert, das anlässlich des 135-jährigen

Bestehens am 18. März aufgeführt wird, werden zehn Beiträge eingeübt, bei denen eine Solistin und ein Ensemble des Posaunenchores mitwirken. Die Diözese Freiburg legt ein neues Chorbuch auf, das „aus der Praxis für die Praxis“ gedacht sei und beschafft werden soll – damit sei der Überschuss des Kassiers schon aufgebraucht.

Dass die Chormitglieder in die Jahre gekommen sind, verdeutlichte die Bitte eines Chormitgliedes im Hinblick auf Hörschwächen im Alter, die Ansagen doch deutlich, laut und langsam vorzunehmen.

Die nächsten Termine

Es wurde der vorläufige Terminplan für 2012 ausgegeben. Danach singt der Chor am 31. Dezember in der Jahresabschlussandacht. Der Jahresausflug wird zum Kloster Maulbronn führen. Abschließend warb die Vorstandschaft um neue Sänger, die immer willkommen seien, um dem Chor mehr Volumen zu verleihen. Die Singstunden finden immer donnerstags von 20.30 bis 22 Uhr im Pfarrsaal statt.